

16. (Vater v. 8.) Peter Dyck Hofbesitzer in Herrenhagen  
 \* um 1700  
 + 13.10.1789 Herrenhagen  
 oo um 1730 Heubuden
17. (Mutter v. 8.) Aganetha + 17.11.1775 Herrenhagen
18. (Vater v. 9.) Andreas Warkentin Hofbesitzer in Heubuden
24. (Vater v. 24) Jacob Wiebe Landwirt in Schönsee
32. (Vater v. 16) Claab Dyck + zwischen 1740 + 1750 Heubuden
33. (Mutter v. 16) Susanna Enß + um 1726 Heubuden

Nun möchte ich mich aber auch noch für Ihre mitgesandten Zeitschriften bedanken. Nur kann ich da etwas gar nicht verstehen. In der Schrift „Reisen in die Vergangenheit“ heißt es auf Seite 10: Daß heute wieder, wie schon in anderen Jahren zuvor, eine Gruppe von Templern- viele von ihnen sind hier geboren- auf diesem Friedhof stehen darf, erfüllt uns mit Dankbarkeit.

In dem Abschnitt darüber schreiben Sie, daß die ehemaligen Siedlungen heute nicht mehr bestehen. Wer hat Sie denn von dort vertrieben? Und warum erfüllt es Sie mit Dankbarkeit, daß Sie dort auf dem Friedhof stehen dürfen? Ist denn das verboten?

In dieser Gegend war doch kein Krieg. Also waren doch die „bösen“ Deutschen auch nicht hier, die doch sonst nur überall derartiges Unheil angerichtet haben.

Auf jeden Fall wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir noch einmal etwas mehr darüber schreiben würden. Damit will ich nun schließen.

Mit freundlichen Grüßen